



Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Juli & August 2023

Flusslauf auf der Buga 2023

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Kirche
und unserer Gottesdienste,

bereits im Juni war es heiß und trocken. Viele Wiesen, Beete und Felder sahen ziemlich verdorrt aus. An manchen Orten wurde sogar die Nutzung von Wasser eingeschränkt. Es wird spürbar, wie kostbar Wasser ist.

Während der Hitzeperiode habe ich die Bundesgartenschau in Mannheim besucht. Durch die üppige Bepflanzung bot sie herrliche Erholungsräume. Ich genoss es, im Schatten eines Baumes an einem Teich oder einem Bach zu sitzen, die Düfte einzusatmen, die Gedanken schweifen zu lassen und durchzuatmen.

Die Bibel kennt diese Erfahrungen. Israel steht seit jeher vor der Aufgabe, Wüsten und Dürren zu bewältigen, es schätzt Wasserläufe und Oasen. Die Erfahrungen in und mit der Natur dienen bisweilen als Bilder für menschliche Zustände: Auch im emotionalen, geistigen und spirituellen Leben gibt es Trockenheit und Dürrephasen. Dann stellt sich die Frage: Wo finde ich eine Quelle, die mich erfrischt und belebt?

Beim Propheten Jeremia lesen wir: „Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte“ (Jer 17,7-8).

Ein neues geistliches Lied verknüpft das Bild des Gepflanztseins an Wasserbächen mit Dominikus – weil er aus dem Wort Gottes Kraft für seine Sendung schöpft, weil er in einer schwierigen Phase der Kirche wirkt und den widrigen Umständen trotzt. Er hatte Wurzeln, die in die göttliche Tiefe hinab wuchsen und dort die nötige Feuchtigkeit und Nahrung fanden.

Lassen wir uns von diesem Bild bewegen und anregen, um aufmerksam und sparsam mit dem kostbaren Gut des Wassers umzugehen und um in Kontakt zu bleiben mit den Quellen, die unser geistiges und geistliches Leben nähren.

P. Johannes Bunnenberg OP

ANKÜNDIGUNGEN & MITTEILUNGEN SOMMER 2022

Sonntagsmahl

Sonntag, 09. Juli und 13. August, jeweils 12.30 Uhr:

Grillen auf dem Kirchhof; Für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten, Eigenbeitrag 2 EUR.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis macht Sommerpause und freut sich danach wieder auf Ihren Besuch

Lobpreisgottesdienste

Lobpreisgottesdienste mit „Rays of Hope“ entfallen im Juli und August. Nächster Gottesdienst am Freitag, 1. September 2023, 18 Uhr.

SPENDENKONTO:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

VORANKÜNDIGUNG | GEMEINDEAUSFLUG

Der Pfarrgemeinderat lädt zu einem Ausflug ein. Gemeinsam sind wir unterwegs, um Möglichkeiten für Kontakt und Austausch zu bieten. Ziel ist die **Liebfrauenkirche in Oberwesel**. Die Fahrt wird mit dem Zug durchgeführt.

Programm: Abfahrt ca. 9 Uhr von Mainz Hbf., 10.30 Uhr Führung durch die Liebfrauenkirche, anschließend Mittagessen bzw. Kaffee und Kuchen in einem Lokal vor Ort (jede und jeder trägt seine Ausgaben selbst), Rückfahrt mit dem Zug.

Kosten für die Zugfahrt ca. 15 Euro.

Mindestzahl: 10 Teilnehmer/innen.



VERBINDLICHE ANMELDUNG ZUM GEMEINDEAUSFLUG AM 23.09.2023

Anmeldeschluss: 13.09.2023

Name:

Anschrift:

Telefon:

Email:

Ich habe ein 49 €-Ticket: JA / NEIN

Bitte ausschneiden & im Pfarrbüro abgeben oder in den Briefkasten werfen.

3. PASTORALRAUMKONFERENZ AM 15. JUNI 2023

Die Pastoralraumkonferenz unseres Pastoralraumes trat am 15. Juni 2023 zum dritten Mal zusammen. Die Gemeinde St. Stephan und das Willigis-Gymnasium stellten uns dafür Pfarrzentrum und Mensa zu Verfügung.



Zwei Beschlussvorlagen wurden beraten und mit jeweils großer Mehrheit verabschiedet. Als Gründungstermin der neuen, fusionierten Pfarrei wurde der 1. Januar 2027 beschlossen. Damit gibt es eine Planungssicherheit für alle

Gemeinden des Pastoralraumes und die Projektgruppen für ihre konzeptionelle Arbeit. Für die Findung eines Namens für diese neue Pfarrei wurde beschlossen, dass in einen für alle Interessierte offenen Verfahren Namensvorschläge online oder auch schriftlich gemacht werden können. Aus diesen Vorschlägen werden drei bis fünf Alternativen ausgewählt, die dann Basis für die endgültige Bestimmung des Namens wird. Dieser letzte Schritt wird noch beraten und entworfen.

Die Arbeit der Projektgruppen ist am Beginn des Jahres angelaufen. Den Mitgliedern der Pastoralraumkonferenz wurden die jeweiligen Arbeitsstände vorgestellt. Zwei Tage nach der Pastoralraumkonferenz wurden diese Arbeitsstände im Rahmen eines Infocafés dann auch weiteren Interessierten vorgestellt.

Turnusgemäß finden im kommenden Jahr 2024 PGR-Wahlen statt. Als Gast war Ulrich Janson, verantwortlich für die PGR-Arbeit im Bistum, in die Konferenz gekommen und warb für eine rege Beteiligung an den Wahlen. Die neuen PGR haben die wichtige Aufgabe, die Fusion der Pfarreien zur neuen Pfarrei zu gestalten.

von Pater Ralf Sager

DIE OBERSTADTKIRCHEN – ST. ALBAN / ST. JAKOBUS / HEILIG KREUZ

Die Gemeinde der Oberstadtkirchen gehört mit insgesamt 4.000 Katholikinnen und Katholiken zu den größten Gemeinden im neuen Pastoralraum Mainz-City und liegt am Innenstadtrand von Mainz.

Die Kirchen St. Alban, An der Goldgrube, St. Jakobus im Berliner Viertel und Heilig Kreuz im Schlesischen Viertel sind die Gemeindekirchen. Zwei Kindertagesstätten, das Theresianum, das Marienkrankenhaus (MKM) und das Thaddäusheim liegen im Gebiet der Oberstadt-Gemeinden.

St. Alban



St. Jakobus



Heilig Kreuz



Auf dem Gemeindegebiet leben viele Familien. Jedes Jahr feiern etwa 40 Kinder ihre Erstkommunion. Mehrmals im Jahr organisieren wir „geprägte“ Familienzeiten. Eine starke Messdienergruppe gehört dazu. Wöchentliche Gruppenstunden, ein Zeltlager mit einer engagierten Jugendlagerleitung, Kinderbetreuung in den Ferien und monatliche Familiengottesdienste werden gerne besucht.

Das neue Gemeindezentrum St. Alban mit seinem Jugendkeller wird intensiv von Jung und Alt genutzt. Die großen Fenster sind wie ein großer Schaukasten für die Passanten.

Die Gemeinden der Oberstadt haben erkannt, dass die Beteiligung von Laien immer wichtiger wird. So gibt es inzwischen 6 Wort-Gottes-Feier-Beauftragte, die regelmäßig Gottesdienste gestalten.

Familienkreise, einen Spielekreis und monatlich einen Seniorennachmittag, Kirchenchor und die Musikgruppe Kassiopeia runden die Aktivitäten ab. Zur Advents- und Weihnachtszeit erscheint eine besondere Ausgabe des Pfarrbriefs „Die Brücke“ und an alle Haushalte der katholischen Gemeinden in der Oberstadt verteilt.

St. Jakobus stellt sonntags die Kirche der Russisch-Orthodoxen Gemeinde von Mainz zur Verfügung. Der Pfarrsaal unterhalb der Kirche wird seit Jahren von der Flüchtlingshilfe Oberstadt für ihre Projekte genutzt.

Martina Opitz

MUSIK IN ST. BONIFAZ – SOMMER 2023

Besondere kirchenmusikalische Termine

Dienstag, 04. Juli: 19:00 Uhr *mainzer orgel komplet*

„Max Reger und seine internationalen Zeitgenossen“

Orgel: Carolin Kaiser | Impuls: fr. José J. P. Lucio OP

Freitag, 07. Juli: 18:00 Uhr **Messe mit Lobpreis und Anbetung**

Musikalische Gestaltung: „*Rays of Hope*“ | Ltg. Dominik Plachta

Samstag, 15. Juli: 17:00 Uhr **Musikalische Vorabendmesse**

„**Abendfriede**“ mit Werken von: Hensel, Rheinberger, Mendelssohn

Musikalische Gestaltung: Ensemble Vocale Mainz, Ltg. Johannes Herres

Dienstag, 01. August: 19:00 Uhr *mainzer orgel komplet*

„Ode an die Fantasie“

Orgel: Giacomo Gabusi | Impuls: P. Johannes Bunnenberg OP

Freitag, 04. August: 18:00 Uhr **Messe mit Lobpreis und Anbetung**

Musikalische Gestaltung: „*Rays of Hope*“ | Ltg. Dominik Plachta

Sonntag, 06. August: 16:00 Uhr **Orgelmesse am Sonntagabend**

„1723“ Konzert mit Werken von Bach, Graupner, Telemann,

„*Ensemble Ex tempore*“ unter Ltg. von Florian Heyerick

Konzert der Barock Vokal Akademie: Prof. Elisabeth Scholl

MUSIK IN ST. BONIFAZ – SOMMER 2023

Musik im Kirchenraum von St. Bonifaz

Haben Sie schon einmal bewusst wahrgenommen, wie sehr unser Kirchenraum die Musik unterstützt, „transportiert“? Ganz unabhängig davon, ob Gemeinde-, Kantorengesang, Orgelspiel erklingt oder ob Musiker mit Singstimmen oder Instrumenten Kompositionen interpretieren: unser Kirchenraum trägt immer dazu bei, dass ein ganz besonderer Gesamteindruck entsteht. Dank der Raumakustik, dank des Nachschwingens der Musik und nicht zuletzt dank der Tatsache, dass dieser Raum eine musikverträgliche Nachhallzeit bietet, lassen sich Musikwerke aus allen Epochen so darstellen, dass eine zeitgenössisch angepasste Interpretation den einzelnen Kompositionen auch im Raumklang gerecht wird.

Kirchenmusik wurde nicht nur für die Gestaltung der Liturgie, sondern für eine ganz bestimmte Räumlichkeit komponiert. Seit der schriftlichen Fixierung der Musik wurden Klangerwartungen verbunden.

Die Bindung der Komponisten an entsprechende Kirchorte lassen auch Rückschluss auf die akustischen Gegebenheiten „vor Ort“ zu. Die gegenüberliegenden Emporen im Markusdom/Venedig beispielsweise zeigen das perfektionierte Spielen mit dem Raumklang und die kompositorische Ausformung mehrhöriger Musik. Die Komponisten der Barockzeit und der Klassik haben ebenfalls gezielt die Musik auch für die Akustik ihrer „Hauskirchen“ geschrieben. Erst mit Beginn der Moderne sind die kirchenmusikalisch geprägten Kompositionen unabhängiger gedacht.

Insoweit bin ich dankbar dafür, wie wandlungsfähig sich die Akustik zeigt und wie breit ihr Spektrum in St. Bonifaz ist. Viele Kirchenmusiken und Konzerte, die ich in all den Jahren hier erleben bzw. z.T. auch mitgestalten durfte, hat die Raumakustik getragen und mitgestaltet.

Machen Sie bei einer der nächsten Musikaufführungen in St. Bonifaz den Test und schließen Sie für einen Moment die Augen. Lassen Sie sich bei der Aufführung über ihre Ohren in die Epoche des Musikwerks und den zugehörigen Raumklang entführen. Am 6. August wäre die Gelegenheit, nicht nur den barocken Komponisten Bach, Graupner, Telemann nachzuspüren, die alle drei 1723 zur Wahl als Thomaskantor anstanden, sondern auch für einen kurzen Moment den historischen Kirchenraum der Leipziger Thomaskirche zu assoziieren. In diesem Sinne, herzliche Einladung!

HEILIGER DES MONATS – BERNHARD VON CLAIRVAUX (1090 – 1153)

Bernhard wurde 1090 unweit von Dijon geboren. 1112 tritt er mit 30 Verwandten und Freunden in das Kloster von Cîteaux ein. Zwei Jahre später wird er ausgesandt, das Kloster in Clairvaux zu gründen. Als Abt startet er eine Erneuerung des Klosterlebens. In den Klöstern der Zisterzienser (Bezeichnung nach Cîteaux) wurde nun die Benediktsregel wörtlich und asketisch ausgelegt. Bernhard war entscheidend für die rasche Ausbreitung des Ordens, daher wird er neben den drei Gründeräbten des Ordens – (Robert von Molesme, Alberich von Cîteaux und Stephan Harding) – als größter Ordensheiliger verehrt. Die Gemeinschaft in Clairvaux zählte bald 700 Mönche. Man begann in ganz Europa neue Klöster zu gründen.

Bernhards scharfer Geist und seine überzeugende Art machten ihn zur einer der einflussreichsten Persönlichkeiten seines Jahrhunderts. Er kämpfte gegen Irrlehren und kritisierte scharf die Verweltlichung des römischen Papsttums. Bernhards suggestive Kraft war so stark, dass die Menschen in Deutschland sich von seiner Predigt mitreißen ließen, obwohl sie seine Sprache nicht verstanden. Bernhard von Clairvaux rief z.B. an Weihnachten 1146 im Dom zu

Speyer zum zweiten Kreuzzug auf. Nach der Legende fügte er die Anrufung „O clemens, o pia, o dulcis virgo Maria“ an das Lied Salve Regina an, dass gerade gesungen wurde, als er den Dom betrat. Die Worte sind seitdem im Langschiff des Doms in den Boden eingelassen. Selbst der deutsche König Konrad III. ließ sich von der Kreuzzugspredigt Bernhards begeistern und heftete sich das Kreuz der Kreuzfahrer an.

„Jesus kennen, Jesus den Gekreuzigten, das ist der Kern meiner Philosophie.“ sagt er. Bernhard wird oft dargestellt, wie der Gekreuzigte sich zu ihm hinabneigt und ihn liebevoll umarmt. Bernhard lehnte zahlreiche Bischofsernennungen ab, weil er sich weder gesundheitlich noch charakterlich in der Lage dazu sah.

Bernhard starb im Ruf der Heiligkeit am 20. August 1153 in seinem Kloster. Er wurde in aller Heimlichkeit begraben, da sich sonst Menschenmassen gedrängt hätten, den Heiligen noch ein letztes Mal zu sehen. Bereits 21 Jahre nach seinem Tod, wurde er heiliggesprochen und 1830 wurde er zum Kirchenlehrer erhoben.

Ulrike Ludy

(Quelle: Homepage Stift Heiligenkreuz)

**IMPRESSIONEN –
PRIMIZ P. LUCAS WIESHUBER & GEMEINDEFEST**



GEDENKTAGE IM MONAT JULI:

- Mariä Heimsuchung (02.07.)
- Kilian und Gefährten (08.07.)
- Benedikt von Nursia (11.07.)
- Heinrich & Kunigunde (13.07.)
- Bonaventura (15.07.)
- Maria Magdalena (22.07.)
- Birgitta von Schweden (23.07.)
- Christophorus (24.07.)
- Apostel Jakobus (25.07.)
- Joachim und Anna (26.07.)
- Marta von Bethanien (29.07.)
- Ignatius von Loyola (31.07.)

GEDENKTAGE IM MONAT AUGUST:

- Pfarrer von Ars (04.08.)
- Dominikus (08.08.)
- Edith Stein (09.08.)
- Laurentius (10.08.)
- Klara von Assisi (11.08.)
- Maximilian Kolbe (14.08.)
- Rochus (16.08.)
- Hyazinth von Polen OP (17.08.)
- Bernhard von Clairvaux (20.08.)
- Rosa von Lima OP (22.08.)
- Apostel Bartholomäus (24.08.)
- Monika (27.08.)
- Augustinus (28.08.)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

MESSINTENTIONEN JULI

Sonntag, 02.07.2023, 18:00 Uhr
† Großeltern u. † der Fam. Ferdinand
Eckert

Dienstag, 04.07.2023, 18:00 Uhr
Pater Walter Senner OP

Mittwoch, 05.07.2023, 18:00 Uhr
† Roland Matz und † Angeh.

Samstag, 08.07.2023, 17:00 Uhr
† Liesel Matz und + Angeh.

Sonntag, 16.07.2023, 18:00 Uhr
† Lieselotte Landgraf

Donnerstag, 27.07.2023, 18:00 Uhr
Leb. u † der Fam. Vogel, Schnaß,
Niehüser und Schwarz

MESSINTENTIONEN AUGUST

Dienstag, 01.08.2023, 18:00 Uhr
† der Fam. Pavlak / Fulst

Mittwoch, 02.08.2023, 18:00 Uhr
† Alfons Schwörer

Sonntag, 06.08.2023, 18:00 Uhr
† Melitta Hermann

Mittwoch, 23.08.2023, 18:00 Uhr
† Rosi Frach

Ihre Gebetsanliegen werden in die
Gebetszeiten in der Kirche oder in die
Eucharistiefeyer der Dominikaner in der
Hauskapelle aufgenommen.

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth